

CORONA EQUITY Partner AG

Corona Equity Partner AG

Kaiser-Ludwig-Str. 36

82031 Grünwald

**Zwischenbericht für das Erste Halbjahr 2013
vom 1. Januar bis 30. Juni 2013**

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

das erste Halbjahr 2013 der Corona Equity Partner AG war geprägt von drei wesentlichen Ereignissen:

1. Im April hat die Corona Equity Partner AG eine Barkapitalerhöhung im Umfang von 5.000.933 Aktien erfolgreich am Markt platziert. Der Bezugspreis je Aktie betrug EUR 1,05 und führte zu einem brutto Mittelzufluss in Höhe von EUR 5.250.979,00. Sämtliche nicht von den Altaktionären bezogenen Aktien wurden von der Elber GmbH zum Preis von EUR 1,05 je Aktie übernommen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2012 gewinnanteilsberechtigend. Durch die Transaktion erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 15.002.800,00 um EUR 5.000.933,00 auf EUR 20.003.733,00. Der Mittelzufluss dient der Finanzierung des organischen Wachstums der 100%-Beteiligung an der SBF Spezialleuchten GmbH. Die Elber GmbH hält mehr als 25% der Anteile an der Corona Equity Partner AG.
2. Im Mai hat die SBF Spezialleuchten GmbH ein Grundstück für die Erweiterung von Produktions- und Lagerflächen gekauft. Das bestehende Areal der SBF verfügt über eine Grundstücksfläche von rund 16.000 qm und eine Werksfläche von 6.000 qm. Das neue ergänzende Grundstück, das in unmittelbarer Nähe zum Betriebsgelände der SBF im Leipziger Stadtteil Baalsdorf liegt, verfügt über eine Fläche von 25.000 qm. Auf dem erworbenen Gelände befindet sich eine ca. 6.000 qm große Halle, die bislang die Leipziger Kunst- und Verlagsbuchbinderei beherbergte. Die Verdoppelung der Werksfläche auf 12.000 qm auf einem insgesamt 41.000 qm großen Areal mit neuen hochmodernen Produktions- und Lagerflächen in Leipzig sorgt für noch mehr Flexibilität und kürzere Lieferzeiten sowie die Abfederung von Produktionsspitzen.
3. Die Corona Equity Partner AG hat ihr Portfolio um das strategische Geschäftsfeld Flächenbeleuchtung und innovative Lichttechnik erweitert. Während sich die SBF Spezialleuchten GmbH, eine 100%-Beteiligung der Corona Equity Partner AG, der Entwicklung und Installation von hochmodernen Lichtsystemen in Bewegung – „Light in Motion“ – widmet, konzentriert sich das neue Geschäftsfeld auf stationäre Flächenbeleuchtungssysteme und die lichtenergetische Sanierung von Gebäuden. Die Technologie, die wir anbieten, bietet viele Vorteile für Unternehmen. LED-Flächenbeleuchtung reduziert im Vergleich zu herkömmlicher Beleuchtung sowohl den Energieverbrauch als auch die Betriebskosten in Industrieunternehmen, Büros oder auch Kühlanlagen drastisch. Über die Steuerung werden Faktoren wie Helligkeit, Lichtfarbe oder die Leuchtdauer intelligent und energieeffizient geregelt. Licht wird damit zu einem wesentlichen Produktions- und Energiefaktor im Unternehmen. An diesem Trend wollen wir teilhaben.

Ertrags- und Liquiditätslage

Als Beteiligungsgesellschaft hat die Corona Equity Partner AG das erste Halbjahr 2013 mit einem Fehlbetrag von 1.226.220 Euro abgeschlossen. Der Fehlbetrag ist damit doppelt so hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 614.472 Euro. Die Ursache hierfür liegt in Zinsaufwendungen für die Wandelanleihe, die im 2.Quartal 2012 aufgelegt wurde, sowie höheren Personalkosten.

Die Liquiditätslage der Corona Equity Partner AG ist trotz der im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung sehr angespannt, da sowohl die SBF Spezialleuchten GmbH als auch unsere zweite Beteiligung, die Leuchten Manufactur seit 1862 i. SA. GmbH, weiteres Kapital zur Finanzierung des laufenden Geschäfts und

für Investitionen benötigen. Beide Gesellschaften erwirtschaften derzeit noch keine Gewinne. Ebenso wird Kapital zum Aufbau des neuen Geschäftsfelds Flächenbeleuchtung benötigt.

Der Vorstand hat daher den Aufsichtsrat um Zustimmung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals gebeten, wodurch das Grundkapital noch um einen Betrag von bis zu € 2.500.467 gegen Ausgabe neuer Aktien erhöht werden kann.

Wir sind Ihnen als unseren Aktionären außerordentlich dankbar dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Wir rechnen auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung, denn wir sind überzeugt, dass die getätigten Investitionen und Sanierungsanstrengungen mittelfristig Erfolge zeigen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Olav Keibel

Vorstand

Corona Equity Partner AG, München

Bilanz zum 30. Juni 2013

AKTIVA				PASSIVA
	30.06.2013	31.12.2012		
	Euro	Euro		Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	20.003.733
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	2.142	2.612	II. Kapitalrücklagen	1.774.397
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-5.157.874
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.407	28.091	IV. Jahresfehlbetrag	-1.226.220
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.004.726	14.704.726	B. Rückstellungen	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.112	10.112	sonstige Rückstellungen	357.121
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90	0	1. Wandelanleihen	4.985.000
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	886.416	545.510	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	99.544
3. sonstige Vermögensgegenstände	254.387	42.936	3. sonstige Verbindlichkeiten	200.793
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	1.601.992	613.876		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	253.222	392.633		
	21.036.494	16.340.495		21.036.494
	21.036.494	16.340.495		16.340.495

Corona Equity Partner AG, München
Gewinn – und Verlustrechnung zum 30. Juni 2013

	1.1.- 30.06.2013 Euro	1.1.- 30.06.2012 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	83.027	2.170.367
2. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-346.656	-141.082
b.) Soziale Abgaben	-40.442	-32.191
3. Abschreibungen		
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.153	-16.089
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-637.756	-2.553.889
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.351	8.548
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.856	-48.533
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.224.485	-612.869
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.397	-545
10. sonstige Steuern	-338	-1.058
11. Jahresfehlbetrag	-1.226.220	-614.472

Corona Equity Partner AG, München
Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2013

	1.1.- 30.06.2013 Euro	1.1.- 30.06.2012 Euro
Jahresergebnis	-1.226.220	-614.472
Gewinn (-)/Verlust(+) aus Anteilsveräußerung	0	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.153	16.089
Ab-/ Zunahme der Rückstellungen	17.575	23.469
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögens gegenstände und des Rechnungsabgrenzungsposten	-413.036	-2.430.928
Abnahme der Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	3.143.813
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.059	1.104.921
Zu- / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	102.535	811.108
(1) Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.471.934	431.784
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	5.136.044
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.300.000	-11.229.992
(2) Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-3.300.000	-6.093.948
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	5.000.933	2.952.800
Aufgeld aus Kapitalerhöhungen	274.117	657.943
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	485.000	3.965.357
(3) Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5.760.050	7.576.100
Erhöhung der Finanzmittelbestände	988.116	1.913.936
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	613.876	34.435
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.601.992	1.948.371
Erhöhung des Finanzmittelbestandes	988.116	1.913.936

Informationen zum Zwischenbericht für das Erste Halbjahr 2013

I. Allgemeine Angaben

Die Corona Equity Partner AG (CORONA AG) – vormals Corona Energy AG - mit Sitz in Grünwald, hat ihre Geschäftsanschrift in der Kaiser-Ludwig-Straße 36, 82031 Grünwald und ist beim Registergericht München (HRB 176114) eingetragen.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Börsensegment m:access gehandelt.

Die Geschäftstätigkeit der CORONA AG umfasst den Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Anteilen an börsennotierten und nicht-börsennotierten Unternehmen, Verwaltung von Vermögenswerten jeglicher Art im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte mit Ausnahme von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Sinne des §1 des Gesetzes über das Kreditwesen sowie allen sonstigen, eine behördliche oder gerichtliche Erlaubnis erfordernden Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke verfolgen, in jeder zulässigen Form zu beteiligen, solche Unternehmen zu erwerben oder zu gründen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von §267 Abs. 1 HGB.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nicht von einem Abschlussprüfer geprüft.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 (2) und 275 (2) HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibung vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu €150,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von über €150 netto bis € 1.000 netto wurde wie in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet; der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren in Höhe von jeweils 20% aufgelöst.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bilanziert worden. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt der Ansatz des niedrigeren beizulegenden Wertes.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet. Der Ansatz erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Position setzt sich aus folgenden Vermögenswerten zusammen:

SBF Spezialleuchten GmbH (100%) (ehemals Ano Roco Immobilien GmbH)	16.776.682,86
Leuchtenmanufactur seit 1862 in S.A. GmbH (100%)	700.000,00
SBF Verwaltungs GmbH (100%) (ehemals SBF Spezialleuchten GmbH)	528.042,85

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1.136.416,22 enthalten.

3. Eigenkapital

3.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 20.003.733,00 (Im Vorjahr € 15.002.800,00) ist eingeteilt in 20.003.733 Stückaktien.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 14.03.2013 war das Grundkapital um € 5.000.933,00 auf € 20.003.733,00 erhöht worden. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 08.04.2013.

Das Genehmigte Kapital gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11.09.2012 beträgt nach der teilweisen Ausschöpfung noch € 2.500.467,00.

3.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft belief sich im Vorjahr auf € 1.500.280,21. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Geschäftsjahr durch das Agio aus der Ausgabe neuer Aktien um € 250.046,65 sowie um € 24.070,06 aus der Ausgabe von Wandelanleihen auf € 1.774.396,92.

4. Verbindlichkeiten

Die ausgegebenen Wandelanleihen haben eine Laufzeit bis zum 15.04.2014.

Alle weiteren Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Keine der oben genannten Verbindlichkeiten ist besichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren nach §275 Absatz 2 HGB gegliedert.

Sonstige betriebliche Erträge entstanden vorwiegend im Zusammenhang mit der Weiterbelastung von verauslagten Aufwendungen für verbundene Unternehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden im Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit.

V. Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Corona Equity Partner AG ungewöhnlich sind.

VI. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Der ehemalige Vorstand Herr T. Kleser klagt derzeit beim Amtsgericht in München auf Wiedereinstellung und Schadensersatz. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits im Geschäftsjahr 2010 eingestellt.

VII. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Stichtag ergeben.

Grünwald, den 20. September 2013

Olav Keibel
Vorstand